

# Confidente

Die Schülerzeitung des Gymnasiums Dinkelsbühl



## Das erwartet Euch:

<b>Kurze Vorstellung der restlichen Redaktionsmitglieder</b>	<b>2</b>
<b>News-News-News</b>	<b>3</b>
<b>Das war 2012!</b>	<b>3</b>
<b>Rekordfische</b>	<b>6</b>
<b>Das Osterwochenende</b>	<b>7</b>
<b>Klassenzimmer unter Segeln</b>	<b>8</b>
<b>Die Jugendfeuerwehr in Dinkelsbühl</b>	<b>11</b>
<b>50 Jahre Élysée-Vertrag</b>	<b>12</b>
<b>Interviews</b>	<b>13</b>
<b>Herr Hofmann</b>	<b>13</b>
<b>Frau Troll-Henjes</b>	<b>14</b>
<b>Frau Morenz</b>	<b>15</b>
<b>Film-/DVD-Tipp</b>	<b>16</b>
<b>Ralph reicht's</b>	<b>16</b>
<b>Rätsel</b>	<b>17</b>
<b>Sudoku</b>	<b>17</b>
<b>Und zum Schluss...</b>	<b>18</b>
<b>Verblüffende Fakten</b>	<b>18</b>

Kurze Vorstellung der restlichen Redaktionsmitglieder

Hi,

ich heiße Martin Jungnickel, bin 13 Jahre alt und meine Hobbys sind Fahrradfahren, Fußball, Leichtathletik und Schwimmen. Mein Lieblingsfilm ist „Fluch der Karibik - Fremde Gezeiten“, mein Lieblingsmusiker heißt Taio Cruz. Ich habe eine Katze und zwei Hasen.

Das sind wir!

Hallo, ich heiße David. Ich bin 11 Jahre alt und gehe in die 6 Klasse. Zur Schülerzeitung bin ich gekommen, weil mein früherer Tutor, Martin Korn, mich einfach mal drauf angesprochen hat. In meiner Freizeit betreibe ich ab und zu verschiedene Kampfsportarten und ich spiele auch Klavier! Ich mag Bücher, da man sich in diese gut vertiefen kann. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch, Mathe, Englisch, Französisch, Religion und Biologie.

## *Das war 2012!*

### Ein Überblick von Fabian, Martin und Sebastian

#### Januar:

- Gregor Schlierenzauer gewinnt die 60. Vierschanzentournee.
- 10. Jahrestag der Einführung des Euro in zwölf Staaten der Europäischen Union
- 10. Handball-Europameisterschaft der Herren in Serbien
- Schlecker meldet unerwartet Insolvenz an. So werden europaweit rund 47.000 Mitarbeiter arbeitslos.

#### Februar:

- Limonadenhersteller Bionade GmbH wird vollständig an die Privatbrauereigruppe Radeberger verkauft.
- Der deutsche Bundespräsident Christian Wulff tritt vom Amt des Bundespräsidenten zurück, da er zuvor wegen einer Medienaffäre in Kritik geraten ist.
- In Los Angeles (USA) findet die 84. Oscarverleihung statt.

#### März:

- In Marburg fällt der Startschuss zum 20. Lahntallauf. Der Ultramarathon beträgt eine Distanz über 50km. Es gibt mehr als 600 Laufbegeisterte. Der Gewinner ist Alex Orlob mit einer Zeit von 2:59:36h.
- In Dortmund (Deutschland) findet die Tischtennisweltmeisterschaft statt.
- Bei einem Busunfall im Sierre-Tunnel (Schweiz) sterben 28 Menschen, darunter 22 Kinder.

#### April:

- In Nizza (Südfrankreich) geht die 102. Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft der Herren zu Ende. Der Kanadier Patrick Chan gewinnt zum 2. Mal in Folge den Pokal.
- In Westsibirien ereignet sich ein Flugzeugunglück, bei dem 31 Menschen sterben und 12 schwere Verletzungen erleiden.

#### Mai:

- In New York kommt es zur Versteigerung des berühmten Gemäldes „Der Schrei“ von Edvard Munch. Das Kunstwerk wechselt für 119,9 Mio. US-Dollar den Besitzer. Es ist damit das teuerste Gemälde, das je versteigert wurde.
- Der Bürgermeister von London, Boris Johnson, wird erneut gewählt. Er bekleidet dieses Amt seit 2008.
- In der finnischen Hauptstadt Helsinki und in der schwedischen Hauptstadt Stockholm findet die 76. Eishockey-Weltmeisterschaft der Herren statt. Gewinner sind die Russen, die mit 6:2 das Finale gewonnen haben.
- Am 19. Mai besiegt der FC Chelsea London den FC Bayern München in der UEFA Champions League mit 4:3.
- Bei einem Erdbeben der Stärke 6.0 und 5.8 in der Wirtschaftsregion Emilia-Romagna (Italien) sterben mindestens 26 Menschen, 400 werden verletzt, mindestens 14.000 werden obdachlos.

Juni:

- Auf den Salomonen beginnt die 9. Fußball-Ozeanienmeisterschaft. Der Inselstaat ist erstmals Austragungsort für diese Kontinentalmeisterschaft.
- Sieger der 17. Handball-Bundesliga-Saison 2011/2012 wird der THW Kiel. Als erster Verein des deutschen Profisports kann der Kieler Verein die Saison ohne Verlustpunkte abschließen und einen Endpunktstand von 68:0 Toren aufweisen.
- Der am 11. Februar 2011 von seinem Amt zurückgetretene ägyptische Staatspräsident Husni Mubarak wird zu lebenslanger Haft verurteilt.
- 60.Thronjubiläum der englischen Königin Queen Elizabeth II.

Juli:

- Vom Europäischen Parlament wird das umstrittene internationale Handelsabkommen ACTA (Anti-Produktpiraterie-Handelsabkommen) mit überwiegender Mehrheit abgelehnt. Durch das Abkommen sollten unter anderem Produktfälschungen und Internetpiraterie bekämpft bzw. unterbunden werden.
- Bei der 14. Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine gewinnen die Spanier zum zweiten Mal hintereinander.
- Am 1. Juli geht die Leichtathletik-Europameisterschaft zu Ende.
- Am 28. Juli feiert die Bundesliga ihren 50. Jahrestag.

August:

- Die Dating-Plattform „meetOne“, die teilweise von der Mediengemeinschaft ProSieben und Sat.1 Media finanziert wird, ist in einen Datenschutzskandal verwickelt.
- In den USA steigen die Fleisch- und Getreidepreise enorm an. Grund ist die seit Wochen anhaltende Dürre im Land.
- Am 12. August gehen die Olympischen Spiele in London zu Ende. Deutschland erreicht Rang 6 im Medaillenspiegel.

September:

- Im westafrikanischen Sierra Leone kommt es zum Ausbruch der Cholera, einer Seuche. Die Regierung ruft den nationalen Notstand aus, nachdem bereits hunderte Menschen gestorben sind.
- Die 14. Sommer-Paralympics in London gehen zu Ende.
- Am 15. Juli 2012 wird Gangnam-Style von dem Musiklabel YG Entertainment veröffentlicht.

Oktober:

- Der ungarische Bürgerbund (Fidesz) verbietet die Aufstellung von Spielautomaten und deren Benutzung.
- In Abuja, im westafrikanischen Nigeria, kommen durch Überflutungen etwa 150 Menschen ums Leben. Rund 64.000 Menschen werden obdachlos.
- Der siebenfache Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher kündigt zum Ende der Saison 2012 sein Karriereende an.
- Rund 6,4 Millionen Besucher werden beim Münchner Oktoberfest gezählt.
- In diesem Jahr ist das Gastland bei der Frankfurter Buchmesse Neuseeland.

November:

- In Riad (Saudi-Arabien) kommt es zu einer Explosion eines Tanklastwagens. Dieses Unglück kostet 22 Menschen das Leben.
- In Abusir (Ägypten), einem Dorf, bei dem eine altägyptische, bedeutende Totenstadt liegt, finden tschechische Archäologen Überreste eines Prinzessinnengrabes aus dem Alten Reich, einer Ära, die etwa die Zeit von 2707 bis 2216 v. Chr. umfasst.
- Zum 118. Papst der koptisch-orthodoxen Kirche wird in Alexandria (Ägypten) der Weihbischof von Beheira, Tawadros II., per Losentscheid gewählt.

Dezember:

- In Valetta, der Hauptstadt des südeuropäischen Inselstaates Malta, findet die 25. Verleihung des Europäischen Filmpreises statt. Der Film „Liebe“ des österreichischen Regisseurs Michael Haneke wird ausgezeichnet. Haneke kann vier von sechs Nominierungen umsetzen.
- In der Guangdong-Provinz (Volksrepublik China) kommen bei einem Brand in einer Textilfabrik 14 Menschen ums Leben.
- In Babbila, nahe Damaskus im südlichen Syrien, sterben 29 Schüler, als eine Mörsergranate in eine Schule einschlägt.
- Bei einem Amoklauf an einer Schule in Newtown, Connecticut(USA), sterben 28 Menschen, darunter 20 Kinder.
- Am 7. Dezember ist der 40. Jahrestag des letzten bemannten Raumfluges zum Mond.
- Am 21. Dezember soll nach dem Maya-Kalender die Welt untergehen.

Quellen:

- <http://de.wikipedia.org/wiki/2012>
- <http://www.spiegel.de/panorama/leute/60-thronjubilaeum-queen-eroeffnet-viertaeagige-party-beim-pferderennen-a-836641.html>
- <http://www.was-war-wann.de/2000/2010/2012.html>
- <http://www.abendblatt.de/wirtschaft/article113639383/dm-im-Hoehenflug-130-neue-Filialen.html>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Schlecker#Unternehmensdaten>
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Gangnam\\_Style](http://de.wikipedia.org/wiki/Gangnam_Style)

## Rekordfische

### Die 6 schwersten Fische der Welt

Nr.1: Schwerster Knorpelfisch / Walhai (34000kg)

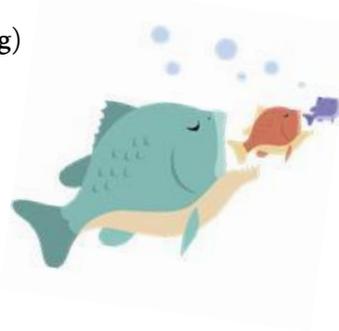
Nr.2: Schwerster Knochenfisch / Mondfisch (2300kg)

Nr.3: Schwerster Stör / Europäischer Hausen (1476kg)

Nr.4: Schwerster Manta-Rochen / Himantura Chaophraya (600kg)

Nr.5: Schwerster Cyprinid / (karpfenartiger) Riesenbarbe (300kg)

Nr.6: Schwerster Wels / Mekong-Riesenwels (293kg)



### Die 4 längsten Fische der Welt

Nr.1: Längster Knorpelfisch / Walhai (20m)

Nr.2: Längster Knochenfisch / Riemenfisch (12m)

Nr.3: Längster Karpfen / Riesenbarbe (3m)

Nr.4: Längster Goldfisch (47,4cm)

### Kleinster Fisch

Nr.1: Kleinster Fisch / Anglerfisch Photocorynus spiniceps (6,2mm)

### Leichtester Fisch

Nr.1: Karpfen / Schindleria brevipinguis (2mg)

Von Martin und Sebastian

Quelle: <http://www.tierchenwelt.de/funfacts/tierische-rekorde/940-rekorde-fische.html>

## *Das Osterwochenende*

*Besuch am Karfreitag, was macht man nur?*

*Es herrscht Tanzverbot auf weiter Flur!*

*Dann bleibt man halt in Dinkelsbühl*

*mit vielen Kneipen und viel Spiel.*

*Samstags ging's auf weite Fahrt*

*zum VFB nach Stuttgart.*

*Jedoch gewann der Club aus Dortmund,*

*darum entfiel für mich die Feierstund.*

*Freuen durfte ich mich doch.*

*Ein neun zu zwei macht's möglich noch.*

*Am Sonntag ging's dann zur Familie,*

*sich treffen in dem trauten Kreis.*

*Das Ostern bei manch Osterlilie*

*wurd je gestört durchs große Weiß.*

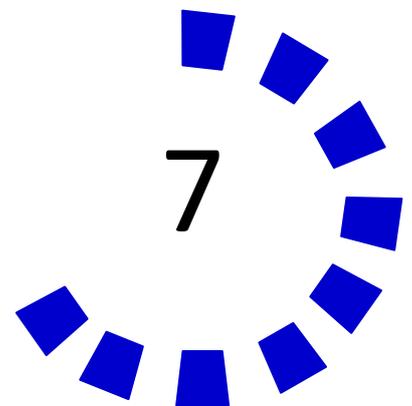
*Nach vier Tagen ging das Fest*

*und es blieb der Ferienrest.*

*Doch was da geschehen ist,*

*das wisst ihr nicht. ;-)*

Die Redaktion bedankt  
sich bei Herrn Kunth für  
diesen „externen“  
Beitrag! 😊





## *Klassenzimmer unter Segeln*

### Schule einmal anders



Segelschiff „Thor Heyerdahl“

Klassenzimmer unter Segeln (kurz: KUS) ist ein Projekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, bei dem 34 Zehntklässler aus ganz Deutschland die Möglichkeit haben, für 6 Monate mit einem Segelschiff namens „Thor Heyerdahl“ auf den Ozeanen unterwegs zu sein und währenddessen andere Länder und Kulturen kennen zu lernen. Natürlich sind sie dabei nicht alleine, eine Stammbesatzung und Lehrer sind ebenfalls an Bord. Der Unterrichtsstoff richtet sich nach dem bayerischen Lehrplan.

Die Schüler haben nicht nur reguläre Unterrichtsstunden, wie Mathematik, Deutsch oder Physik, sondern lernen zudem auch, ein Schiff zu segeln und zu navigieren. Noch dazu werden die Jugendlichen in vier Gruppen von ca. je 8 Schülern eingeteilt, die mit einem Wachführer und zwei Leuten aus der Stammbesatzung je einmal am Tag und in der Nacht drei Stunden Wache halten müssen. Das bedeutet zum Beispiel das Schiff zu steuern, Ausschau nach anderen Schiffen oder Bojen zu halten und Kontrollgänge zu machen. Auch gibt es die so genannte Backschaft, bei der einige Jugendliche für den Rest der Mannschaft kochen und deren Besetzung täglich wechselt.

Neben Segeln und Unterricht gibt es auch einige Landaufenthalte, bei denen die Schüler teilweise in Gastfamilien wohnen. Die Zehntklässler werden darauf vorbereitet, indem sie einige Zeit vorher im Unterricht zum Beispiel die Verhaltensregeln oder die Kleiderordnung, die im jeweiligen Land zu berücksichtigen sind, besprechen. Wenn die Menschen dort nicht Englisch sprechen, lernen die Schüler vorher die wichtigsten Wörter und Sätze in der Sprache (z.B. Spanisch), um sich verständigen zu können. Dadurch, dass sie bei ihren Landaufenthalten mit den Menschen zusammenleben, bekommen sie die Sitten und Bräuche aus nächster Nähe mit und können sich damit direkt auseinandersetzen. Natürlich unternehmen sie auch Exkursionen, bei denen sie das Land zum Beispiel im biologischen und geologischen Sinne, aber auch in Sachen Kultur und Geschichte kennenlernen. So unternehmen die Jugendlichen unter anderem einen Ausflug in den Regenwald oder fahren in die Berge.

Ich finde die Vorstellung sehr interessant und spannend, sechs Monate ohne Eltern oder Bekannte und (fast) nur mit Gleichaltrigen auf den Weltmeeren unterwegs zu sein und seine Grenzen auszutesten. Meiner Meinung nach gibt es so eine Möglichkeit nur einmal und man sollte sie nutzen!

Hier noch ein paar Bilder:



Die Schüler auf den Segeln



Die Thor von oben gesehen



Zwei Bilder von Landaufenthalten

Von Tina

## Quellen...

...des Logos: [http://de-de.facebook.com/pages/Klassenzimmer-Unter-Segeln/153176324749441?sk=map&activecategory=Fotos&session\\_id=1333694946](http://de-de.facebook.com/pages/Klassenzimmer-Unter-Segeln/153176324749441?sk=map&activecategory=Fotos&session_id=1333694946)

... des Bildes der Thor Heyerdahl:

[http://www.google.de/imgres?q=Klassenzimmer+unter+segeln+thor+heyerdahl&um=1&hl=de&sa=X&biw=1680&bih=935&tbs=isz:m&tbm=isch&tbnid=Qnh5tE7WUm4mdM:&imgrefurl=http://www.mehrdrauf.de/lph4/sparkasse-bochum/seiten/popkulturweb/fernsehen/tvreportage.1759.aspx%3Fartikel%3D239360%26channel%3Dfernsehen.tvreportagen%26lph%3D4&docid=dNWbSkIrfZfRIM&itg=1&imgurl=http://images.teleschau.de/201046/8/201046\\_239360\\_1\\_w610.jpg&w=610&h=422&ei=2LObUNWRMpDcsgbT84CgDA&zoom=1&iact=hc&vpx=191&vpy=190&dur=55&hovh=187&hovw=270&tx=105&ty=94&sig=116687893724099324879&page=1&tbnh=145&tbnw=216&start=0&ndsp=33&ved=It:429,r:0,s:0,i:70](http://www.google.de/imgres?q=Klassenzimmer+unter+segeln+thor+heyerdahl&um=1&hl=de&sa=X&biw=1680&bih=935&tbs=isz:m&tbm=isch&tbnid=Qnh5tE7WUm4mdM:&imgrefurl=http://www.mehrdrauf.de/lph4/sparkasse-bochum/seiten/popkulturweb/fernsehen/tvreportage.1759.aspx%3Fartikel%3D239360%26channel%3Dfernsehen.tvreportagen%26lph%3D4&docid=dNWbSkIrfZfRIM&itg=1&imgurl=http://images.teleschau.de/201046/8/201046_239360_1_w610.jpg&w=610&h=422&ei=2LObUNWRMpDcsgbT84CgDA&zoom=1&iact=hc&vpx=191&vpy=190&dur=55&hovh=187&hovw=270&tx=105&ty=94&sig=116687893724099324879&page=1&tbnh=145&tbnw=216&start=0&ndsp=33&ved=It:429,r:0,s:0,i:70)

... des Bildes mit den Schülern in den Segeln: [http://www.ndr.de/regional/schleswig-holstein/thorheyerdahl119\\_p-5.html](http://www.ndr.de/regional/schleswig-holstein/thorheyerdahl119_p-5.html)

...des Bildes der Thor von oben:

<http://www.google.de/imgres?q=Klassenzimmer+unter+segeln&um=1&hl=de&biw=1680&bih=935&tbm=isch&tbnid=dcmUnce6L3NOM:&imgrefurl=http://www.annaermann.de/referenzen/ver%25C3%25B6ffentlichungen/kinder-lokales/&docid=K6OfZ6vcRt3M&imgurl=http://u.jimdo.com/www10/o/s67c9f9ddaa976d5d/img/i9ed8cac9269badbf/1279076530/std/image.jpg&w=269&h=202&ei=DrObUliaOln64QSkzYHABg&zoom=1&iact=hc&vpx=378&vpy=246&dur=2500&hovh=161&hovw=215&tx=88&ty=138&sig=116687893724099324879&page=1&tbnh=148&tbnw=193&start=0&ndsp=38&ved=It:429,r:17,s:0,i:119>

Meine Informationen habe ich von der offiziellen Website des Projekts, auf der man auch über vergangene Reisen nachlesen und die stattfindende Reise verfolgen kann:

<http://www.kus-projekt.de/index.shtml>

## *Die Jugendfeuerwehr in Dinkelsbühl*



Die Jugendfeuerwehr ist für 12-18-Jährige, die Action, Spaß und Teamwork mögen, genau das Richtige. In der Jugendfeuerwehr wird einem alles Wichtige zu den Fahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und den Einsätzen beigebracht, was sehr vorteilhaft ist, wenn man später in der „richtigen“ Feuerwehr tätig sein will. Es gibt auch praktische und theoretische Prüfungen (Jugendleistungstests), bei denen das Grundwissen zur Feuerwehr geprüft wird. Bei erfolgreichem Absolvieren bekommt man ein Jugendleistungs-Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold, je nachdem, welche Stufe man gemacht hat. Außerdem lernt man bei der Jugend-Feuerwehr, wie man sich in einem Einsatz zu Verhalten hat, zum Beispiel die wichtigsten Knoten und Handgriffe.

Weitere Infos unter:

[http://ffw.dkb-clan.net/index.php?option=com\\_content&view=article&id=190&Itemid=108](http://ffw.dkb-clan.net/index.php?option=com_content&view=article&id=190&Itemid=108)

Von Jakob

## *50 Jahre Élysée-Vertrag*

Am 22. Januar 1963 wurde der Élysée-Vertrag von dem damaligen deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle unterzeichnet.

Wir klären euch auf, warum das Ganze überhaupt stattfand:

Frankreich und Deutschland waren lange sehr verfeindet und hatten in vielen sehr verlustreichen Kriegen gegeneinander gekämpft. Der Élysée-Vertrag hat die beiden Länder immer mehr zusammengeführt. Im Vertrag war geregelt, dass sich die beiden Länder in regelmäßigen Abständen treffen und sich gegenseitig um Rat fragen können (Konsultation). Am wesentlichen Ausarbeiten des Vertrages war auf französischer Seite François Seydoux de Clausonne und auf deutscher Seite Horst Osterheld beteiligt.

Heute ist es ganz normal, Französisch als zweite Fremdsprache zu haben oder auch in den Urlaub nach Frankreich zu fahren. Auch hier am Gymnasium spüren wir etwas von der deutsch-französischen Freundschaft, wie zum Beispiel durch den Schüleraustausch nach Guérande.

Von David

## *Interview mit Herrn Hoffmann*

SZ: Hallo, wie geht es Ihnen?

HH: Mir geht es gut, danke.

SZ: Welche Fächer unterrichten Sie?

HH: Ich unterrichte Mathematik, Physik und Natur und Technik. Da ist auch gleich Informatik mit drin.

SZ: Warum gerade diese Fächer?

HH: Weil mir Mathematik und Physik besonders Spaß machen.

SZ: Wollten Sie als Kind auch schon Lehrer werden?

HH: Nein, auf keinen Fall. Als ich das Abitur in der Tasche hatte, habe ich mir gedacht: nie Lehrer werden! Aber das hat sich dann geändert.

SZ: Wie schätzen Sie sich ein? Streng oder nett.

HH: Das ist schwierig, es kommt immer auf die Sichtweise an... Ich kann streng sein, hoffe aber, dass ich im Großen und Ganzen nicht so streng bin.

SZ: Wenn Sie den Whiteboards eine Note geben müssten, welche wäre das?

HH: Also ich finde die Nutzungsmöglichkeiten, die die Whiteboards bieten, sehr gut und würde deshalb eine 1 geben.

SZ: Und dem Schulhaus?

HH: Ist auch sehr schön geworden - also 1-.

SZ: Wie finden Sie Ihre Kollegen?

HH: Wenn ich jetzt sage, "indem ich ins Lehrerzimmer schaue", dann beantwortet das nicht die Frage :-). Ich bin sehr zufrieden.

SZ: Darf ich fragen, ob Sie schon einen Verweis gegeben haben?

HH: Ja, hab ich schon.

SZ: Vielen Dank für das Interview.

HH: Gern.

## *Interview mit Frau Troll-Henjes*

Welche Fächer unterrichten Sie?

*Ich unterrichte Deutsch, Sport, Latein, Biologie und Geografie. Aber Sport und Deutsch sind meine eigentlichen Fächer.*

Warum haben Sie sich für diese Fächer entschieden?

*Ich habe in meiner Jugendzeit sehr viel Sport getrieben und mir hat das viel Spaß gemacht. Und Deutsch, weil ich mich sehr für Literatur interessiert habe.*

Und was ist mit Latein, Biologie und Geografie?

*Das habe ich mir an der Uni interessehalber angehört. Latein haben wir in der Schule so intensiv gelernt, dass ich es heute noch kann.*

Haben Sie schon mal Verweise verteilt und wenn ja, warum?

*Ja, wegen Schwätzens und nicht gemachter Arbeiten.*

Was war Ihr Lieblingsfach, als sie noch in der Schule waren?

*Ich hatte sehr viele Lieblingsfächer, aber das Fach, das ich gar nicht so mochte, war Mathematik. Ich habe mich eigentlich für alles interessiert, aber mehr für die Fächer, die nicht so wichtig waren.*

Was zeichnet Sie aus?

*Ich kann viel reden und auch ganz gut, denke ich. Und ich denke, ich habe genügend Humor, um die Übelkeiten, die manche Schüler einem antun, zu verkraften.*

Haben Sie Geschwister?

*Ja, eine Schwester.*

Was ist Ihr Lieblingsfilm?

*Ich schaue viele Filme gern. Der letzte, den ich geguckt habe, war „Willkommen bei den Sch'tis“, ein belgischer Film. Ja, den fand ich ganz gut.*

Was essen Sie am liebsten?

*Ich esse alles. Bevorzugt esse ich Kuchen, also auch Süßes.*

Haben Sie Haustiere?

*Ja, einen Kater mit dem Namen Katzerich.*

Was sind Ihre Hobbys?

*In meiner Freizeit habe ich gerne Sport getrieben, aber jetzt lese ich sehr gerne.*

Wie lange dauert Ihre Morgentoilette?

*20 bis 30 Minuten, aber wenn ich mal verschlafen habe, dann können es auch nur 10 Minuten sein. Ich denke, das hängt davon ab, wie wach ich bin.*

Wie viel Paar Schuhe haben Sie?

*Drei trage ich jetzt aktiv, aber im Schrank stehen noch viel mehr.*

Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

*Gute Frage, die wird vielen Leuten gestellt. Auf jeden Fall etwas zu lesen.*

Dann bedanken wir uns für Ihre Informationen.

*Ich hab zu danken.*

## *Interview mit Frau Morenz*

**Welche Fächer unterrichten Sie?**

Englisch und Geografie.

**Warum haben Sie sich gerade dafür entschieden?**

Ich habe ursprünglich mal mit Geschichte angefangen, was mir dann aber keinen Spaß gemacht hat und habe mich dann letztendlich für Geografie entschieden.

**Was mögen Sie an Ihren Schülern gar nicht?**

...Unzuverlässigkeit und Faulheit!

**Erzählen Sie uns etwas von ihrem witzigsten Erlebnis mit Schülern! Vielleicht mit Schneebällen!**

Eigentlich fällt mir dazu nichts ein. Aber einmal hat mir ein Schüler während der Pausenaufsicht einen Schneeball ins Gesicht geworfen, sodass meine Brille runtergefallen ist, die dann halb kaputt war...eigentlich nicht witzig!

**Dürfen wir Sie fragen, ob Sie schon einmal Verweise verteilt haben?**

Ja, aber das ist jetzt schon länger her... Wieso hab ich denn schon Verweise verteilt...? Wegen wiederholter Nichtanfertigung von Aufgaben... Ein Schüler hat einmal im Unterricht seinem Vordermann die Haare abgeschnitten.

**Was war Ihr Lieblingsfach, als Sie noch in der Schule waren?**

...Ich hatte mehrere Fächer gleich gern. Zum Beispiel Sprachen, Deutsch, Geographie und Geschichte... Aber Mathematik und Physik waren nicht so meine Stärken.

**Was war Ihr Berufswunsch, als Sie noch im Kindesalter waren?**

Ooh. Keine Ahnung.

**Nennen Sie vier Dinge, die Sie einzigartig machen?**

**Unsere Klasse hält Sie für chillig.**

...Meine Strenge... Keine Ahnung... ...Schüler halten mich für chillig, ich weiß nicht, warum?

**Lesen Sie gerne und wenn ja, welche Bücher?**

Ich lese sehr gerne. Aber wirklich Querbeet. Krimis, Romane zu 90 Prozent englische Bücher. Seltener Sachbücher, aber auch Fachzeitschriften.

**Was ist Ihr Lieblingsgericht?**

Ich habe eigentlich kein Lieblingsgericht. Aber ich esse sehr gerne Pasta oder Risotto oder auch gerne einmal Reh. Selbstgemacht, nicht selbstgeschossen. Ich koche sehr gerne.

**Haben Sie Haustiere?**

Nein.

**Was sind Ihre Hobbys?**

Wenn ich Freizeit habe, dann gehe ich walken oder ins Fitnessstudio...oder auch Radfahren.

**Was ziehen Sie am liebsten an?**

Bequeme Sachen...also Jeans und so. Wenn ich aus der Schule draußen bin, trage ich sofort alte Pullover.

**Welches Auto fahren Sie?**

Also im Urlaub mit einem Wohnmobil, aber sonst fahren wir einen 14 Jahre alten Toyotabus.

**Wohin würden Sie am liebsten verreisen?**

Ich habe kein Lieblingsziel. Wir bereisen eigentlich ganz Europa... Die nächste große Reise geht sicherlich nach Kanada.

*Von David*

## *Ralph reichts*

In der Trickfilmkomödie „Ralph reichts“ geht es um den Bösewicht Ralph, der es satt hat, andauernd derjenige zu sein, der keinen Ruhm erntet. Deshalb beschließt er eines Tages kurzerhand aus seinem Zuhause, das das Spiel „Fix it, Felix“ ist, wegzulaufen. Er versucht in zwei Spielen ein Star zu werden: Im hochmodernen Hightech-Game „Heroe’s Duty“ und im zuckersüßen Rennspiel „Sugar Rush“. Dabei trifft er die Nachwuchsrennfahrerin Vanellope, der er hilft Rennen zu gewinnen. Aber auf seiner Suche nach Abenteuern gefährdet er den normalen Ablauf und den Bestand der Spiele. Wenn er nicht bald alles wieder in Ordnung bringt, heißt es für Ralph und seine Freunde bald: „Game Over“.

Alle Informationen und den offiziellen Trailer findet ihr auf: <http://www.cinecitta.de/film/aktuellefilme/4223-ralph-reicht-s-3D>

Sebastian



# Sudoku

mittel

3		4			9	2		1
1			7	6	4			9
		9						
8		5	9		7	1		3
					8	9		
9		2	1		6	4		7
						5	9	8
5	9		8	4				2
2		7		9		6		4



Und zum Schluss...

## *Verblüffende Fakten*

### *Hast du schon gewusst, dass...*

#### Tierisches:

- ... Pinguine bis zu zwei Meter hoch springen können?
- ... die Ohren der Laubheuschrecke unter ihren Knien sitzen?
- ... ein Goldfisch ein Erinnerungsvermögen von 3 Sekunden hat?
- ... Tiger nicht nur gestreiftes Fell haben, sondern auch gestreifte Haut?
- ... eine Stubenfliege in F summt?

#### Über uns Menschen:

- ... man nicht mit offenen Augen niesen kann?
- ... das Herz einer Frau schneller schlägt als das eines Mannes?
- ... jeder Mensch einen einzigartigen Zungenabdruck hat?
- ... der Weltrekord im Dauerschluckauf bei 69 Jahren liegt?

#### Über Amerika:

- ... der Zahnstocher das häufigste von Amerikanern verschluckte Objekt ist?
- ... das Wort „Manhattan“ einer alten Indianersprache entstammt und so viel heißt wie „der Ort, an dem wir betrunken waren“?
- ... in alten Hollywoodfilmen weiß bemalte Cornflakes als Schnee dienen und die Dialoge wegen der Lautstärke der fallenden Maisflocken nachsynchronisiert werden mussten?

Quelle: <http://www.dresden-wissenschaft.de/index.php?id=wissenswertes>

Von Tina